

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Reichsminister Dittator.

Abgeordnete werden in der italienischen Kammer verprügelt. / Strammflehdschriften für Abgeordnete. / Flaggen-Idiotismus. / Drohrede eines paralytischen Größenwahnsinnigen.

Die Kammer-Schlacht.

Die kommunistischen Abgeordneten werden von den faschistischen „Kollegen“ blutig geschlagen und aus dem Parlament hinausgeworfen unter offizieller Duldung des Präsidiums.

Rom, 20. November. (Ein Drahtbericht.)

Am Verlauf der Aussprache über die von Mussolini geforderte Freigabe kam es am Donnerstag, in der italienischen Kammer zu wilden Ausschreitungen und Schlägereien zwischen faschistischen und kommunistischen Abgeordneten.

Mussolinis imperialistische Gelüste.

Anspruch auf Dalmatien, Tessin, Graubünden, Korfka, Nizza und Malta.

Bern, 19. November.

Mussolini hatte im Mai vorigen Jahres, als er Vertreter führender Schweizer Zeitungen in Mailand empfing, von den „berühmten Völkern“ gesprochen, die die Schweiz und Italien verbänden und sagten, „es gibt für die italienische Nation keine Teilhaber“.

Die Italienisierung Südtirols.

Wien, 19. November.

Nach einem Beschlusse des italienischen Ministerrates ist jetzt in den elementarsten Südtiroler oder deutsche Unterricht verboten worden. Weiter war nur bestimmt, daß in den unteren Klassen der Unterricht in italienischer Sprache abgehalten werden soll.

Coolidge gegen militärische Europa-Kredite.

Neuwert, 20. November. (Radiotelegramm.)

Präsident Coolidge hielt in der Neuworter Handelskammer eine große handelspolitische Rede, in der er für die Gewährung von Anleihen zu produktiven Zwecken an die europäischen Länder eintrat.

Noch kein Ende der französischen Finanzdebatte.

Paris, 20. November. (Radiotelegramm.)

Die Generaldebatte über das Finanzgesetz ist wider Erwarten auch am Donnerstag noch nicht zu Ende geführt worden. Das interpellationsartige Moment war, daß im Namen der Rechten der Abgeordnete Lafont eine Anfrage stellte.

Der gefährliche Komödiant.

Halle (Saale), 20. November.

Seit Mussolini in Locarno nicht nur durch den belgischen Außenminister Van der Svelde, sondern auch durch die große Mehrheit der anwesenden europäischen Regierungen monatliche Festreden gehalten hat, seitdem der großpropagandistische Diktator als heuchlerischer Komödiant in den Zeitungen des europäischen Kontinents entlarvt worden ist, seitdem er fühlte, daß verschwindende Rufe früher ihm erzielener Freundschaft nur noch bei vereingelten Gruppen nationalitätlicher Dummköpfe des Auslandes vorhanden sind, gebärdet sich dieser Mensch, wie wenn er fröhlich von der Zarantel in sein Gehirn gestochen würde.

Diese Tatsache hat den Größenwahnsinnigen, dessen Verdrähten noch durch eine sehr weit fortgeschrittene Schizophrenie geheizt werden, völlig aus dem Häuschen gebracht. Er gebärdet sich nicht nur als italienischer Diktator, sondern wie der zukünftige italienische Imperator. Ihm mit der nötigen Diktatorgelehrsamkeit insinuiert, daß er sich annehmen zu dürfen, daß das Duce allen Völkern die Macht hat, die faschistische Politik als Prätorianergarde zu dem Zwecke der Stabilisierung eines Imperiums Mussolini zu benutzen.

Die jüngste Entwidlung in Italien muß darum das Augenmerk der europäischen Welt in stärkerem Maße als bisher auf Rom richten. Die ersten, wenn auch verdeckten antimussolinischen Kundgebungen sind von der konservativen englischen Regierung ausgegangen, und obwohl sie nur partei Anmerkungen waren, so konnten sie doch nicht mißverständlich werden.

Wenn dieser Satz im Zusammenhang mit dem tatsächlichen Bestehen der imperialistischen Expansionspolitik wird die europäischen Mächte sehr scharf aufhorchen lassen und der Stellung Europas zur unzeitigen Propaganda Italiens vielleicht in kürzester Frist ein wesentlich verändertes Gesicht geben.

Wenn die Rede Mussolinis und die letzten Veröffentlichungen über seine wahren Absichten ein Gutes gehabt haben, so ist es dies: Die europäischen Großmächte erkennen, was die tatsächliche Rolle des italienischen Faschismus geht, erkennen aber auch, welche Rolle Herr Mussolini im Vertrag von Sparno einnimmt und werden hoffentlich nicht unterlassen, ihm am 1. Des

Vertical text on the left margin containing various small notices and fragments.

Vertical text on the right margin containing various small notices and fragments.

gender in London ebenig deutlich mit dem Hauptplatz zu wirken, wie es die ersten beiden Jahre der Regier...

Vorläufig allerdings ist die Lage in Italien selbst trübsalig. Die Unterdrückung aller demokratischen...

Wieder haben zwischen der faschistischen Regierung in Rom und der bolschewistischen Regierung in Moskau die freundschaftlichsten Beziehungen bestanden. Diese Antipathie ist seit dem Tode...

Ministerpräsidenten und Locarno. Vor der Entscheidung des Reichsrats.

Am Donnerstag traten die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder mit den Mitgliedern des Reichsrats in der Reichshausung...

Aus dieser amtlichen Verlautbarung ergibt sich, daß die Regierung zu ihrem Entschluß steht und bereit ist, alles zur Ratifizierung des Gelezes über den Vertrag von Locarno zu tun.

Früher Preußen, Baden und Sachsen dürften auch Votum abgeben. Die Zustimmung der Reichsräte...

Endgültig Locarno zugestimmt.

Am die beiden Gelezesentwürfe zur Unterzeichnung des Vertrages von Locarno und über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund...

Arbeit für den Reichstag.

Heute zum Eintritt / Locarno in der nächsten Woche. Heute mittags um 1 Uhr tritt der Reichstag nach einer Pause von mehr als drei Wochen...

Die Kreisliga wird von dem Reichsstaatspräsidenten mit Worten des Abschieds für die in der Reichshausung verstorbenen Mitglieder des Bundes eröffnet.

Am Montag wird nach der Ausbreitung über den Vertrag von Locarno mit einer Erklärung der Reichsregierung einleitet werden. Dem Reichstag dürfte sich dahin neben dem Antrag...

Es ist anzunehmen, daß die Debatte über den Vertrag von Locarno infolge der in der Reichshausung stattgefundenen Verhandlungen mit der deutschen Reichsregierung...

Kapitalistische Landesrenten.

Preußischer Landtag.

Berlin, 20. November. (Sta. Westf.-Dienst.)

Das Plenum des Preussischen Landtages nahm am Donnerstag den Antrag der Sozialdemokratischen Partei...

Finanzminister Dr. Hüppert-Wilhoff.

Der Minister gibt Auskunft über den Fall von Gieseler im Anhang. Die Staatsbank habe um 10 Millionen zur Verfügung gestellt. Ein Vorkredit...

Der Minister äußert sich ferner über die Beteiligung des Staates an der Eisenbahn-Elektrizitäts-Vereinsgesellschaft...

Er beabsichtigt, den deutsch-russischen Handelsvertrag zu erneuern. Seine Verwirklichung soll so frühzeitig wie sich geben, daß bis Freitagabend...

Am Freitag wird der Reichsminister der Verkehrsmittel von dem Reichstag über den Vertrag von Locarno...

Die Eröffnung des Berliner Stadtparlaments.

Berlin, 20. November. (Privattelegramm.) Die neugewählte Berliner Stadtparlamentversammlung ist gestern zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten...

Rußland kapitalisiert sich weiter.

Berlin, 20. November. (Radiotelegramm.) Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Sowjetregierung ein Gelezes ausgearbeitet, das als eines der gemäßigtesten...

Walchs Abstieg aus Berlin.

Berlin, 20. November. (Radiotelegramm.) Der Vorsitzende der internationalen Militärkontrollkommission, General Walch, hat von deutschen Militärkommissionen...

Umgehungsmandat Abd el Krim.

Paris, 20. November. (WZ.) Nach einer von der „Information“ wiedergegebenen Meldung aus Calabaria hat Abd el Krim die durch die anhaltenden...

hältnis zu den hohen Werten, die in dieser Gesellschaft investiert sind. Der Lagerwert blieb erheblich hinter dem inneren Wert...

Abg. Gries-Siegen (Soz.).

pricht dann zur Beamtenfrage, die im Augenblick, besonders hinsichtlich der Besoldung, wieder einmal brennend geworden ist. Gegenwärtig finden in den einzelnen Ministerien...

Andeuerung der in der Gewerbesteuern zum Schutz der gewerblichen Arbeiter getroffenen Maßnahmen...

Am Freitag kritisierte Gries noch in scharfen Worten die brutale Beamtenbesoldungspolitik des deutschen Finanzministeriums von Schlieken. Der Sprecher der Deutschnationalen...

Ein Deutscher Richter.

Königsberg, 20. November. (Sta. Drahtbericht.) Vor einigen Wochen verhandelte die deutsche Polizei mit dem Verbohrer der Geheimnisse eine ganze Anzahl von Mitgliedern der Organisation „Cellanet“...

Völkischer Held.

Leipzig, 19. November. (Sta. Drahtbericht.) Ueber den Plan der Völkischen, die Emancipation in die Luft zu jagen, verläutet weiter, daß die treibende Kraft...

Münchener Dolchstoß-Prozess.

München, 20. November. (Sta. Drahtbericht.) Am Donnerstag kam im Dolchstoßprozess der Privatleutnant Gohmann zu Wort. Er hat niemals einer Partei angehört. Seiner Auffassung nach ist der Dolchstoß...

Chinesische Souveränität.

Berlin, 20. November. (Radiotelegramm.) Die chinesische Regierung hat einmündig und beinahe ausnahmslos die Bestimmung angenommen, wonach die verträglichsten...

Ein ritterlicher Akt.

Am Samstag der nach Berlin überführten und in der Berliner Gnadentafel aufgeführten Leiche des ehemaligen Kampfliegers von M. Schöbelen hat sich ein Herz von Kränzen und Blumenkränzen angehäuft. Einer der schönsten Kränze kammt von dem amerikanischen und englischen Flieger: ein amer. Veteran hoher Kräfte von grünem Lorbeer, der auf einem weißen Feld von Ehrenblumen einen zierlichen Wappstein aus Weizen darstellt. Auf der Schale stehen die Worte: "Manfred von Nidhagen, unsterblich geliebt, abgest. am 1. März 1918 in Mexiko". Darunter: "Grüßlich und American Air Service Officers in Berlin." Wird dieser einfache und ritterliche Kranz von den Kameraden des gefallenen Fliegers auch so bestanden werden, wie er gemeint ist?

Frei erfunden.

Ein Teil der Reichspresse hat in diesen Tagen wiederholt die Behauptung aufgestellt, die politische Polizei in Preußen sei durch Geheimdienst des preussischen Innenministeriums beauftragt worden, mit besonders scharfen polizeilichen Maßnahmen gegen die Vaterländischen Verbände vorzugehen, um auf diese Weise das Material herbeizuführen, durch das eine Enttarnung entzweckend ein gezieltes Verbot jener Verbände begründet werden könne. Mitteil wird hierüber jetzt mitgeteilt, daß diese Meldung frei erfunden ist.

Die polnische Kabinettskrise.

Warschau, 30. November. (BZ.)

Da sämtliche Verbände, ein parlamentarisches auf einer breiten Grundlage ruhendes Kabinett zu bilden, gescheitert sind, wurde die Notlösung eines außerparlamentarischen Kabinetts in Aussicht genommen. Außenminister Stronkowski wollte sich der Aufgabe, ein solches Übergangskabinett zu bilden, unterziehen, hat aber in den letzten Wochen diesen Auftrag zurückgegeben. Die Lage ist somit völlig unklar.

Ein künftiger Vertreter Deutschlands beim Völkerbund? Das Berliner "Tagblatt" will wissen, daß für die Stellung eines künftigen Vertreters Deutschlands beim Völkerbund der frühere Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, v. Schulmann, in Aussicht genommen ist. Es ist jedoch noch unklar, ob der in Frage kommende Kandidat sich die Teilnahme an der Vorkonferenz selbst vorbehalten werde, wenn er auch vielleicht nicht immer daran teilnehmen könne.

Tod eines sozialistischen Kammerdeputierten. Im Alter von 44 Jahren ist am Donnerstag der sozialistische Abgeordnete Oskar Deuse, der das Departement Berlin in der Berliner Kammer vertrat, gestorben. Deuse war seit 1904 Bürgermeister der Stadt Le Wanz.

Der 1. Dezember Termin für den Beginn der Wahlen. Die Wollfs-Weidener Provinzialverwaltung erklärt, treten die Wahlen und Aufhebungen von Ordnungen der Rheinlandsmission, die in der letzten Rundung angeschlossen wurden, am 1. Dezember in Kraft. Auch wird die Rheinische Stelle der Rheinlandsmission am 1. Dezember aufgehoben.

Gebäudeleiter für M. 1. Aus London wird berichtet: Heute morgen wurde eine eindrucksvolle Gedenkfeier für das gesungene Unterseeboot M. 1 an der Uferstelle abgehalten.

Der norwegisch-schwedische Schiedsgerichtsvertrag. Die Verhandlungen über den norwegisch-schwedischen Schiedsgerichtsvertrag sind beendet. Der neue Vertrag bestimmt, daß alle Streitigkeiten zwischen den Ländern einer Schiedsgerichtskommission zu überweisen sind.

Aus aller Welt.

Die verurteilte Gräfin.

Die Gräfin Bothmer ist zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und sofort dem Gerichtshaus überführt worden. Einen geplanten Selbstmordversuch wurde Enttarnung aller verdächtigen Genesinnen aus der Halle vorgebeugt. Die Verurteilte, die in einigen Monaten ihrer Lebenszeit entgegensteht, will Strafe einlegen.

Der Berliner Vertreter der Verurteilten nimmt im "B.Z." zu dem sonderbaren Verhalten des Potsdamer Gerichts Stellung und schreibt u. a. das Folgende:

Die Haftentlassung wurde abgelehnt. Nachforschungen sind nicht vor. Das Gericht nahm Verbundlung an, aber an. Nach noch dem Urteil. Für den Juristen unklar. Die Angeklagte ist doch überführt. Ihre Forderung ist, den Kl. erwiesen, da sie ja sonst nicht verurteilt werden konnte. Was kann nach erbrachtem Beweis noch verbunfelt werden? Die Verurteilung läßt darauf schließen, daß die für den Richter zur Verurteilung notwendige Klarheit doch nicht völlig vorhanden war. In der Berufung ist ein Richter mangelhaft, die Gräfin verurteilt. Sie wäre also entlassen worden, wenn man nicht wüßte, daß sie keine Verurteilung einlegt. Die Einlegung eines Rechtsmittels darf aber nach dem Gesetz die Freilassung nicht verzögert werden. Es soll vernommen werden, doch auf die Entscheidung des Angeklagten, ob er ein Rechtsmittel einlegen will, durch die Haft eine förmliche und förmliche Freilassung abgelehnt wird. So darf der Gefangene. Der Fall, daß ein Bericht bereits bei der Urteilsverkündung die Verurteilung in Betracht nicht bevor noch die Angeklagte etwas von einer Verurteilung verstanden hat, und daß es um die Einlegung des Rechtsmittels für die zweite Instanz bemüht ist. Die Haftentlassung wurde abgelehnt, obwohl die Angeklagte Mutter wird. Dies ist für den Juristen wie für den Menschen gleich unklar. Was sie gekündigt haben, man sie bestraft werden - das Kind ist unklar. Das Kind, das zum Leben emporkommt, das von der Mutter in Gefängniszellen zum Leben emporgeworfen wird, von einer Mutter, deren Verzweiflung das Kind dieses unbotenden Kindes berührt. Bekraft die Mutter, ihr Richter von Potsdam - das Kind zu strafen hat ihr kein Recht!

Flugzeug in den Lago Maggiore gestürzt.

Bern, 19. November.

Bei Arona am Lago Maggiore stürzte ein großes Wasserflugzeug, das von der West-Schweiz zu einem Flug ausgeht, in den See. Der Pilot ist verletzt. Von den vier Personen wurden drei schwer verletzt. Es handelt sich um das gleiche Flugzeug, mit dem vor 14 Tagen Ruspolini mit seiner Tochter Edna einen Flug unternommen hatte. Ebenfalls bei Arona stürzte ein anderes Flugzeug ab, wobei ein Besatzmann erlitt.

Im Marine-Arsenal von London ist am Donnerstagabend ein Brand ausgebrochen, der einen Teil der Verhältnisse vernichtete und einen Schaden von 4 Millionen anrichtet hat.

Gerettet. Aus Newberl wird gemeldet: Von dem an der Delaware-Mündung in Brand geratenen Riffendampfer "Lenape" sind entgegen den ersten Berichten alle Passagiere gerettet worden.

Capablanca geschlagen.

Die siebenste Runde des Moskauer Schachturniers.

Moskau, 19. November.

In der gefürzten siebenten Runde gab es eine große Heberholung. Capablanca wurde von dem russischen Meister Genesoff nach hartem, hochinteressanten Kampf geschlagen. Die Partie, in der Capablanca die weißen Steine führte, wurde glänzend eröffnet. Durch diese unerwartete Niederlage sind die Weltmeisterschafts-Chancen auf den ersten Preis natürlich sehr beeinträchtigt worden, um so mehr, als die anderen Favoriten gegen glückliche Kämpfer, Bogoljubow, freige in einer ungewöhnlich eröffneten Partie über Berlin. Rubinstein gewann als Nachzieher gegen Romanoff; diese Partie wurde spanisch eröffnet und nahm einen dramatischen Verlauf. Glücklich im Rückzuge lagreich vor Torze gegen Suberov. Zastler konnte nur einen kleinen Häher hängen. Sein Gegner war Rubinstein, der sich gegen Suberovs spanische Eröffnung sehr gut verteidigte, so daß die Partie Remis auslief. Ein Schottisch gewonnen gegen Spielmann. Die wichtigste Partie Tartakower - Werchall endete nach hartem Kampfe mit Remis. Ferner machten remis: Samisch gegen Retti und Gotthilf gegen Bogatirskuf. - Imbeben blieb die Partie Grünfeld - Wates, in der Grünfeld etwas besser blieb. Ebenfalls hatte keinen spielfreien Tag. Der Turnierabend nach der siebenten Runde ist: Bogoljubow 8, Rubinstein 7, Torze 5, Genesoff 4, Marischall 3, Tartakower 3, Zastler 4 (und eine Sänapartei), Bogatirskuf, Romanowitsch 4, Capablanca, Romanowitsch 3, Werchall 3, Spielmann 2, Schmirnitsch, Gotthilf, Wernitsch, Retti, Samisch 2, Wates 1 1/2 (und eine Sänapartei), Grünfeld 1 (und drei Sänaparteien). - In der heutigen achten Runde ist die Paarung der Spieler folgende: Rubinstein - Grünfeld, Romanowitsch - Romanowitsch, Genesoff - Zastler, Bogatirskuf - Capablanca, Werchall - Gotthilf, Retti - Bogoljubow, Torze - Samisch, Gotsornoff - Suberov, Werchall - Spielmann, Wernitsch - Tartakower. Spielfrei ist Wates.

Schuß auf den Eisenbahnszug Goldap-Lud.

Sämissberg, 30. November. (BZ.)

Wie um die Pressestelle der Reichsbahndirektion mittels, wurde der Güter auf der Station des Ruges Goldap - Lud hinter der Station Marzahnaboma durch eine verirrte Schießwunde verunruhigt. Der Verletzte befindet sich im Antberburger Krankenhaus, wo die Wunde nicht zu heilen. Lebensgefahr liegt nicht vor. Es handelt sich ohne Zweifel nur um ein schiefes Schießen mit einem Leihzug.

Die Funde in Lutanhamens Grab.

Kairo, 19. November.

Der Körper Lutanhamens in dem inneren goldenen Sarko wurde zunächst nach Kairo abgedacht, weil die Entfernung des Körpers aus dem Sarko erhebliche Schwierigkeiten bereiten würde und weil man den kostbaren Sarko mit seinem noch kostbaren Inhalt nicht länger im Graben stehen lassen will. Man ist jetzt in der Lage, die Richtigkeit der bereits früher berichteten, sensationellen Kunde zu bestätigen. Gotzard Carter und die anderen Spezialisten sind der Meinung, daß die 17 Juwelenstücke, in die der Sarko des Baros geschickt ist, abgeben von ägyptischen und kulturgeschichtlichen Interesse den größten künstlerischen Juwelstein der Welt darstellen.

Werra-Strickwolle

1/2 Pfund 1,00

ES wird kalt...
Gewaltige Warenmassen haben unsere Lager gefüllt und kommen nur in Güte und Haltbarkeit bewährte Qualitäten preiswert zum Verkauf

- | | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Mantel-Stoffe | Damen-Küte | Handschuhe | Damen-Mäntel | Kinder-Mützen |
| Mantelflausche 180 cm breit, einfarbig, 1 Meter 3,90 | Samt- und Plüsch-Hüte garniert, Stück 2,80 | Damen-Handschuhe farbig, Paar 0,68 | Winter-Jackets aus guten Winterstoffen, Stück 5,50 | Knaben-Strickmützen dunkelfarbig, Stück 0,75 |
| Ulsterstoffe 80-140 cm breit, mit kariertem Futter, 1 Meter 5,50 | Weißer Flauch-Kappen für Spar zweifach, Stück 3,90 | Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, Paar 0,85 | Winter-Mäntel aus mollig warmen Stoffen in farbig, Stück 7,50 | Knaben-Strickmützen mehrfarbig, Stück 1,30 |
| Kinder-Flausche 140 cm breit, in rot gelblich, blau, gelb, kupfer, 1 Meter 5,75 | Plüsch-Kappen moderne Farben, Stück 4,75 | Damen-Handschuhe halbgefüttert, Paar 0,95 | Winter-Mäntel aus Moulin-Flausch in verschiedenen Farben, Stück 17,50 | Flausch-Kappen für Mädchen, kleidam, Stück 1,75 |
| Herren-Ulsterstoffe 140 cm breit, mit kariertem Futter, Meter 6,50 | Plüsch-Mützen für Besuche, Stück 6,00 | | Tuch-Mäntel farbig, netlich mit Tressen garniert, Stück 17,50 | Samt-Pompon-Mützen schwarz und braun, Stück 2,50 |
| Herrenstoffe 180 cm breit, große Master-Auswahl, Meter 3,75 | Reiher Hüte aus Zylinder-Plüsch, Stück 6,75 | | Astrachan-Mäntel in schwarz Mohair auf Cloth ganz gefüttert, Stück 35,00 | Garnituren Mützen mit Schal, reine Wolle, Stück 1,95 |

Rauh-Schals

- | |
|---|
| Rauh-Schals für Kinder, Stück 1,65 |
| Herren-Schals mollig, Stück 2,75 |
| Herren-Schals weiche Wolle, in schönen Farben, Stück 3,65 |
| Herren-Schals sinfarbig mit Kante, Stück 5,00 |

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3

Bereins-Kalender der SPD.

Allen Gemeindegliedern, Gefolglichen Vereinen sowie der jugendlichen Frauen-Vereine wolle im Gedächtnis der Parteifreundschaften die Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen einverleiben.

Halle.
Januarfest. Sonntag, den 21. November, nachm. 8 Uhr, im Volkshaus-Reichthum. Weihnachtsfeier. Sonntag, den 22. November, abds. 8 Uhr, im Gym. Reichenplan 10; Sonntag, den 23. November, abds. 8 Uhr, im Gym. Reichenplan 10; Sonntag, den 24. November, abds. 8 Uhr, im Gym. Reichenplan 10.

Aus dem Bezirk.
Sonntag, den 18. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 19. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 20. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 21. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 22. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 23. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 24. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 25. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 26. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 27. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 28. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 29. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 30. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 1. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 2. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 3. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 4. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 5. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 6. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 7. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Wittenberg. Sonntag, den 8. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Warum? Artikel des täglichen Bedarfs wirklich billig!

Well ich für 60c. Geschäfte in grossen Mengen einkaufe. Well ich dadurch direkt vom Erzeuger kaufe. Well ich die denkbar niedrigste Kalkulation einsetze.

Porz.-Tasse m. Unterlasse 15,-
Spelsteller m. kl. 35,-
Butterglocke Stulped. 58,-
Goldrandspelsteller 85,-
Küchengerät bunt 48,-
Kaffeesevice 3-tlg. 1,95
Kaffee 9-tlg. m. 3,95

Steinop-Spelsteller 10,-
Kaffeeheber bunt 35,-
Kinder-Ebserveice 95,-
Heringskasten 2,45
Teekanne handbemalt 1,85
Tortenplatte mit Fus 2,50
Schüssel 6 im Satz 1,35
Würstchenkasten 1,25
Küchengerät 11,85

Küchengerät echt Porz. m. schön. Gold-Dekors, 22teilig 15,85
Konsole m. Mab 65,-
Em.-Nachtspeicher 95,-
Em.-3-5-5-Garnitur 1,65
Em.-Eimer weiß/weiß 1,25
Wehrschaufel mit Holz 50,-
Waschbecken m. Napf 1,10
Essentrichter groß 95,-
Milchkrug mit Henkel 75,-
Fleischwolf verzinnt Alexanderwerk 5,95
Wärmflasche 1,35
Gebäckkasten lackiert 3,95
Leibwärmer 95,-
Aluminium-Edelblech 10,-
Aluminium-Katzenblech 8,-

Kohlenkasten bunt bemalt 2,95
Em.-Schmörtpfanne m. Deckel 5 im Satz 5,95
Tortenplatte groß, 31 cm 2,85
Kollierflasche halt 24 Std. 1,10
Volksbadewanne 19,85
Zinkwanne oval 2,95
Kohlschautel 20,-
Obstborden 1,65
Glasnapf neuest. Must. Merced., 11cm 1,35
Teller Merced.-Muster 2,95
Butterglocke 58,-
Kuchenteller 3,50
Sahnenkrüge steil 3,50
Jandirieren 3,95

SOBEL
Steinweg 45 :: Gr. Ulrichstr. 9
Reichstraße 1 7850

Beachten Sie meine Schaufenster mit den billigen Spielwaren

WALHALLA

Dir. Paul Hegner Tel. 8885

Nur noch 9 Vorstellungen!
Das Revue-Gastspiel
100 000 Dollar

Anfang 8 Uhr. - Eintrittskarten sind stets 3 Tage vorher an der von 11 Uhr an ununterbrochen geöffneten Kasse erhältlich. 7874

! Flugplatz-Casino !

Sonntag, den 21. und Montag, den 22. November
Strozes Caladeteft
Strozes laden fremdlich ein
Max Weber.

Stadt-Theater.

Freitag 7 1/2 Uhr: Die Verschönerung des Platzes zu Genes.
Sprengung
Sonnabend 7 1/2 Uhr: Das Glockchen des Fremden.
Sonnabend 8 Uhr: Tannhäuser
Sonnabend 9 1/2 Uhr: Die Elstern
Sonnabend 10 1/2 Uhr: Die Elstern

Kodi's Künstlerspiele

Abendlich
Bomben-Erfolg
mit dem
Attraktions-Programm!
Trotzdem keine erhöhten Preise.
Sonntag, den 22.: keine Vorstellung.

Thalia-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr
Rosa Bianchi
Ende 10 Uhr.

Kinderhöschen

blau gefärbt von 1,45 Mk. an
Gemeinder
Berliner Str. 16

Oelen

Merced., Spandau,
Merced.,
Ringsplatten, Rost,
Christian Glaser,
Leipziger Str. 86
Gr. Klausstr. 84.

Fahrablampen

(Messing, vernickelt)
kauft Sie in kleinerer,
geringer, Ausfertigung
sehr billig bei 7851
Otto Spatzmann
neben Walhalla.

Schotten-Heringe

aus dem
F. Beerholdt,
Im Ernst-Weichow
Kolonialwaren,
Decherhof a. Markt
Alle Drucksachen
Hallesche Gesellsch.
schafts-Buchdruckerei

Unsere Leser

werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen und beim Besuch von Veranstaltungen nur unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Reserviert

Gebe hierdurch bekannt, daß ich mich als
Herren- u. Damenschneider
niedergelassen habe.

Tadellose Anfertigung sowie Umarbeitung zu billigsten Preisen.

Um gültigen Zuspruch bittet
Willy Brandt
Herren- u. Damenschneider
Halle a. S., Dessauer Str. 78
7863

A. Huth & Co.
A.G.

Eintracht. Sonntag, den 21. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 22. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 23. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 24. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 25. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 26. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 27. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 28. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 29. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 30. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 1. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 2. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 3. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 4. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 5. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 6. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 7. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 8. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 21. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 22. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 23. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 24. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 25. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 26. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 27. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 28. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 29. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 30. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 1. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 2. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 3. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 4. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 5. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 6. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 7. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Ordisgruppe Halle. Sonntag, den 8. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 21. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 22. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 23. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 24. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 25. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 26. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 27. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 28. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 29. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 30. November, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 1. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 2. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 3. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 4. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 5. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 6. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 7. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Eintracht. Sonntag, den 8. Dezember, abds. 8 Uhr, im „Kaiser“ Offizielle Veranstaltung. Redner: Gen. Köpff (Wittenberg).

Halle und Saalkreis.

Die Lüge vom Preisabbau.

Keine Senkung der hallischen Lebensmittelpreise. — Die Großhandelsziffern steigen.

Das Statistische Amt der Stadt Halle hat die hallischen Lebensmittelpreise im Vergleich mit dem Stande vom 18. November auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet: Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich der Steuern und sozialer Abgaben) 131. Gegenüber dem Stande der Vormonatsperiode hat keine wesentliche Veränderung. So liegt es nun schon eine ganze Weile lang, obwohl die Großhandelsziffern, die bekanntlich den Markt bilden für die Festhaltung der Kleinhandelspreise, im Sinken begriffen waren. Wie aus Berlin gemeldet wird, ist jetzt wieder eine steigende Tendenz bemerkbar. Die amtliche Meldung lautet:

Die auf den Sonntag des 17. November berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 11. November (1919) um 0,9 Prozent auf 121,0 gestiegen. Dieser lagen in der Hauptstadt die Werte für Holzwaren, Getreide, Käse, Obst, Mehl, Zucker usw. Von den Warengruppen haben die Agrarwaren mit 112,8 auf 114,6 oder um 1,5 Prozent angezogen.

Die Hausfrauen werden schon in den allerersten Tagen den Schwund vom Preisabbau in noch deutlicherer Maße zu spüren bekommen. Wo ist, so fragen wir zum 10. und 12. Mal, der von der Reichsregierung schon zum 1. Oktober angekündigte große Preisabbau geblieben? Wieder sieht sich das Volk in seinen Hoffnungen betrogen. Die Teuerung ist die unaussprechliche Folge der vollständigen Wirtschaftspolitik der reaktionären Parteien. Sie schlägt den Kleinbäuer wie den Arbeiter. Die Hausfrauen möchten kaufen, alle Familienväter möchten gerade vor Wirtschaftlichen bringen notwendigen Anschaffungen machen, aber sie können es in den meisten Fällen nicht, denn Lohn und Teuerung und Arbeitslosigkeit machen es zur Unmöglichkeit. Auch der Kleinbäuer muß wegen der Teuerung viele Einkünfte unterlassen.

Ihr Werthigen in Stadt und Land, wollt Ihr diejenigen wählen, die Euch in Not und Teuerung fürzten, sich aber die meisten Töcher gefüllt haben? Wähler, rechnet mit dem allein Schuldigen an der Teuerung aus, stimmt gegen die profitierenderen Reichsparteien! Kämpft durch den Stimmzettel mit der Sozialdemokratie gegen die Volkseinde!

Auf dem Wege zur Friedensmiete.

Am 1. Dezember noch keine Mieterhöhung.

Der neue preußische Hauszinssteuerentwurf wird im Laufe dieser Woche das Staatsministerium beschäftigt und Anfangs Dezember im Landtag zur Verhandlung kommen. Am 1. Dezember 1923 wird, wie wir von unterrichteter Seite erfahren, noch keine Erhöhung der Miete eintreten. Die nächste Mieterhöhung dürfte erst vorläufig nach am 1. Januar 1924 erfolgen. Von diesem Zeitpunkt an haben die Hauswirte bekanntlich die aufgezinsten Hypothekenzinsen zu bezahlen.

Die Steigerung der Miete auf den Friedensstand, den die Länder auf Forderung des Reichs bis zum 1. April 1923 erreicht haben müssen, wird für die breiten Schichten besonders drückend werden, weil sie in eine Periode steigender Arbeitslosigkeit hineinfällt. Die Miete betrug in der Kriegszeit etwa ein Viertel des Lohnverdienens. Wenn heute in der Zeit der Teuerung ein Viertel des Arbeitseinkommens von der Miete aufgezogen wird, bedeutet das eine unglaublich große Belastung gegenüber der Kriegszeit. Nur in Lübeck ist der Friedenssatz bereits erreicht. Preußen hat erst 82 Prozent, Baden 96 Prozent, Sachsen 85 Prozent, Württemberg 80 bis 86 Prozent, Baden 84 Prozent, Thüringen 80 Prozent, Hessen 88 Prozent, Hamburg 85 Prozent, Preußen-Sachsen 78 bis 88 Prozent, Oldenburg 80 Prozent erreicht. Wie man sieht, ist in Preußen und in anderen Ländern noch mit einer ganz ansehnlichen Steigerung zu rechnen. Bauwerknehmer bedarf für die Arbeitslosen nur die Möglichkeit, die Hauszinssteuer gestundet zu erhalten.

Warum ausgerechnet in dem jetzt anstehenden Winter den Mißbräutigungen, in der Zeit der Entbehrungen und der Not, der Weg bis zur vollen Friedensmiete zurückgelegt werden muß, ist uns nicht ohne weiteres verständlich.

Die Bilanz des Weltprotestantismus.

In der „Gesellschaft für Wiederaufbau der Kirche“ wurden dieser Tage mit besonderer Eile die Jugend sehr bedenkliche Lehren behandelt. Prof. D. B. H. H. H. sprach zunächst über den Stand des Protestantismus. Mit dem den Vätern eigenartigen Innegehen der Kirche und der Vermehrung an die Gestalt der Protestanten. Das Wort Luther hätte sich nicht geändert und die vier Hauptgelehrten: der Unglaube, damals die Gummilisten und die neuen jüdischen Verhältnisse, heute die gebildeten Schichten und die Materialisten, die römisch-katholische Kirche und die eigenen Schwächen befinden auch noch heute in der Lage, die Protestanten zu hoffen, wenn durch die Welt eine religiöse Sünden seltener bis in die kommunistischen Kreise und das Volk fiele, wenn sich noch jagt, an den Worten der Gottesknecht (höchstens um sich gegen S. O. B. A. u. C. zu empören und sich von den Protestanten abzumelden). Er hielt alle im Reich der protestantischen Weltanschauung für protestantisch. Er sprach von Mensch zu Mensch gesprochen hätte, wo man von einander lernte, wo man nicht kritisierte, wo man einfach, daß nur Mitarbeiter (das war ein wunderbares Erlebnis!) Wir bitten den Herrn, gestatten möge, an die Vorträge von der „Inneren Mission“ erinnern, die im Sommer auch in den Räumen der Universität stattfanden und wo man sich nicht mit einem Erlebnis begnügt, sondern das höchste Bild der Christen in der Staatslehre von Machiavelli finden wollte. Das wäre die Erneuerung, das wäre der Versuch.

Mit etwas mehr Temperament begann Dr. Ernst seine Auseinandersetzungen über „Evangelisches Christentum und moderne Bildung“. Das evangelische Christentum hätte die Berechtigung, in der modernen Bildung ein ernstes Wort mitzureden, weil gerade das evangelische Christentum der Mutterboden für die moderne Bildung sei, wurde in ihm und hätte sich durch das evangelische Christentum entfalten lassen. Obgleich die Religion auf Offenbarung beruhe und die moderne Bildung auf Vernunft, so behauptete doch, daß zwischen beiden eine Verbindung, denn die Offenbarung durch die Vernunft, die die Menschheit durch und in Gott geminnt und durch die Kräfte der Vernunft ausbaut (in ähnlichem Sinne verstand Festung die Offenbarung, aber nicht das ursprüngliche Christentum). Die moderne Bildung sei das Kind des evangelischen Christentums, behauptete weiter der Redner. Sie wäre jetzt auf laizem Wege, Intellektualismus, Materialismus und Aesthetismus hätten die Einheit der Bildung zerstört und durch den Krieg zur Allgemeiner Bildung, Gesellschaftsbildung, das Wissen wärd sich und dadurch einen Reiz in Staatselementen ausbilden können, was wir mit großen Schwierigkeiten bekommen. Und das alles nur weil man vom evangelischen Christentum abwich, das nicht, wie die katholische Kirche, nur äußere Beize gebe oder wie die morgenländischen Ansichten nur ein Jenseits wüßte; das evangelische Christentum lebe von Ewigkeit in Ewigkeit, aber diesseits, in die Gegenwart, in die Welt der Menschen, aber die Schulen beeinflussen, wo nur der Verstand geistig wird.

Das waren wieder einmal sehr theologische Vorträge; es wurde von allem gesprochen und doch von nichts. Sie vermehren das Jenseits und was ist denn die Ewigkeit? Die Wissenschaften sind im Aufsteig, und wenn die Offenbarung durch die Vernunft aufgebaut wird, ist das bedenklich! Die aktuellen Kräfte wie Stellung zu neuen großen Reformen, Wollt wurden gar nicht getreift. Jeder sieht die Herzen in der Praxis nicht so gleichgültig. In einem Stahlschmelzwerk oder in der Fabrik, wo man die feinsten Qualitäten von den Maschinen, und das Glodengeläute vermindert die frohe Volkstanz!

Alteudisches Christentum.

Der überfällige Verband, den es auf unserm bisweilen nährlichen Gebiet gibt, ist sicherlich der Altheidische Verband. Von Zeit zu Zeit lassen die beiden Verbände sich hören; was man von ihnen hört, ist aber nie etwas Besondere. So haben sie kürzlich in Halle einen Geheimrat über „Nationalismus und Christentum“ gehalten. Anwesend seien auch der Altheidische und der Christliche zwei unterredende Töne sind. Da sie nun aber einmal Nationalisten sind, auf das Christentum zur Verurteilung der Völker oder nicht verurteilen wollen, glauben sie durch einen Geheimrat den nötigen Stütz zu lassen, um die beiden auseinandergehenden Anschauungen aufzulösen. Der Geheimrat wurde nicht gerade richtig, das Christentum wolle als Mittelglied die Völker zu einer großen Einheit, einem Reiche Gottes aufeinanderführen, mit dem Ende eines ewigen Friedens. Anmerkendes meinte er aber weiter, daß das Christentum den Nationalismus fördere, den Imperialismus stärke, ja, das Christentum — das nach seinen eigenen Worten einen ewigen Frieden will — seine auch in den Nationalismus, daß der Imperialismus nicht aufhören werde, wieder auch die Frieden nicht aufhören.

Man soll sich an die Eltern, wie ein erwachsener Mensch, der noch dazu studiert hat und sogar Geheimrat ist, solchen Unflut seinen armen Mitmenschen verapen kann. Weil es immer so war, muß es immer so bleiben! Ist das nicht das Eingeständnis einer Hilflosigkeit, wie sie vielleicht eine alte Frau haben kann, aber niemals ein Professor haben sollte? Weil es immer die

Welt ist gegeben hat, was muß es immer so bleiben? Ist das nicht das Eingeständnis eines Scheiterns aus dem Altheidischen? Sondern Armes Deutschland wenn nur das beste geistliche Mittel wäre!

Der Geheimrat sagte weiter wörtlich: „Staub am Krieg ist nicht, was zuerst an den Weltfrieden, sondern über Verhältnisse steht; aus ihnen man nur durch Krieg zu wirklichen Frieden gelangen kann.“ Mit diesen Worten glaubt der Geheimrat anstehend Deutschlands Unschuld an Krieg zu beweisen. Er bemerkt dabei nicht, daß er damit unempfindlich den allseitigen Gewalttätigen den Schuld am Krieg aufbürdet, denn sie haben durch ihre Armeen und Selbsttötungen vor dem Krieg, durch ihre nachsichtige Politik usw. Verhältnisse geschaffen, aus denen die übrige Welt „nur durch Krieg zu wirklichen Frieden“ zu gelangen glaubt.

Ortsgeist 6. Heute abend 8 Uhr in „Stadt Dresden“, Martinstraße 10, Mitgliedsversammlung. Alle Genossen und Genossinnen müssen zur Stelle sein.

Vollstehende. Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß der Direktor der Laut- und Lichtabteilung an der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, Professor Wilhelm Döegen, am 5. Dezember einen Vortrag mit „Laut- und Lichtabteilung“ halten wird. Er wird dabei nicht nur, wie bei Rundfunkübertragungen, Stimmlaute der Vögel zu hören, sondern auch Aufnahmen von ihnen im Bild zu sehen.

Neue Volkshilfsvereine. Im Ansehung der Reichsvereine der Deutschen Volkshilfe, die die Reichsvereine am 15. Dezember 1923 drei neue Volkshilfsvereine, am 10. und 20. W. heraus, die zur Frankfurter Amtlicher Volkshilfe nach dem In- und Ausland verwendet werden können. Die Vereine werden zum Doppelten ihres Nennwertes verkauft werden. Der Justiz Rat der Deutschen Volkshilfe.

Wahl der Straße zusammenzusetzen. Gehtern in der ersten Abhandlung wurde in dem die Wahl der Straße zusammenzusetzen, krampe befallen. Da er sich auf der Volksmenge nicht erholte, wurde er mit dem Konventionen der Klitz ausgeführt.

Zusammenhang mit der Straßenbahn. Gehtern nachmittags fuhr in der Zucht Straße ein Straßenbahnwagen auf einen Unfall. Der Wagen wurde von hinten auf. Während der Fahrt wurden nur leicht beschädigt, wurden an dem Straßenbahnwagen an der vorderen Plattform und an den Benutzern erhebliche Beschädigungen Personen erlitten keinen Schaden.

Das gefährliche Glas. Donnerstag vormittag wurde ein Arbeiter beim Anziehen eines Gasflaschenabers an das Gasflaschenrohr vor dem Grundbild Rohrausplatz 4 durch ausströmende Gas beunruhigt. Er erholte sich nach etwa 3/4 Stunde und konnte die Arbeit wieder aufnehmen.

Die Gefahren der Straße. An der Gde. Werfener Straße, Barbarastrasse wurde ein fähriges Mädchen beim Überfahren des Bahndamms von einem Pferdehufwerk angefahren. Das Mädchen erlitt Verletzungen und wurde dem Krankenhaus Bergmannstraße zugeführt. — In der Straßenkreuzung Hie Bromnade Geißstraße fiel ein Mann eines Radfahrers in das Rad und brach ihn auf. Der Radfahrer sah sich eine blutende Verletzung an. — An der Gde. Cleverstraße Große Mannstraße wurde ein Radfahrer von einem Personentransportwagen an Boden geschleudert. Die Radfahrer erlitt Verletzungen und wurde mit dem Krankenhaus der Klitz zugeführt.

Auf zur Wahlarbeit!

Im kommenden Sonntag findet im Saalkreis wieder eine allgemeine Flugblattverbreitung statt. Alle Genossen und Genossinnen müssen sich an dieser äußerst wichtigen Wahlarbeit beteiligen. Von einer gründlichen Verbreitung des Wahlmaterials hängt der Erfolg des Wahlfalles an. Die im „Arbeitsblatt“ verteilten Flugblätter werden geradezu fluchtartig und mit allen Mitteln, um ihre Fortschaffung im Kreis- und Provinzialparlament wieder aufzuschieben. Darum: An die Arbeit!

Wähler-Versammlungen im Saalkreis

finden statt am Sonntag, den 24. November, in folgenden Orten: Böhmis a. L., Groß-Angel, Nauenburg und Dornitz. Referenten sind die Genossen Albrecht, Petersdorff, Borck und Werdan.

Am Sonntag, den 24. November, in folgenden Orten: Böhmisch nachmittags 3 Uhr im „Schnecken“, Nauenburg überdes 7 Uhr bei Franz, Glinz-Haus nachmittags 3 Uhr im Gefäß (Ginzig), Brachnis überdes 7 Uhr im Gefäß (Werdan). Dohis nachmittags 3 Uhr, Trebnitz nachmittags 3 Uhr, Weßen nachmittags 3 Uhr. Referenten sind die Genossen Albrecht, Al. Peter, Petersdorff, Borck, Werdan.

Wählern. Die erste Wählerversammlung, die unsere Partei hier abhielt, war gut besucht und nahm auch einen bemerkenswerten vorläufigen Verlauf. Stadtrat Genosse Albrecht (Könnern) und Bezirksleiter des Reichsbundes Genosse Werdan



ist gelungen! Unsere eigene Fabrikation und unser Großverkauf von Tuchen und Futterstoffen für unsere fünf Geschäfte Halle, Merseburg, Bitterfeld, Nordhausen, Mühlhausen i. Ch. direkt bei den größten deutschen Webereien bringt Ihnen die Ausschaltung des Zwischenhandels und infolgedessen

gute Herrenkleidung zu niedrigsten Preisen.

wka-Winter-Mäntel moderne schlanke u. Usterformen, solide Stoffqualitäten, gute Verarbeitung, beste Paßformen	26	wka-Winter-Faletots aus manero u. blauen Eskimostoffen mit Samtkragen, 2-reihige solide Formen, beste Abtütung	54	wka-Jünglings-Anzüge farbige, gute Forste Qualität, moderne Streifen in blau und braun, moderne Muster	25	wka-Herren-Gumm-Mäntel in Köper, Batist, gem. Cheviots-u. Covertots-Stoffen, m. ganz. Gürtel od. versehb. Rückengurt 29,00 26,00 23,00	17 50
wka-Winter-Ulster Wynpoord, Flaasen und gemusterte Cheviots mit ansehnlichem Futter mit Gürtel, moderne Formen	59	wka-Jünglings-Ulster modern, Raglan- und Schwedenform, neueste Stoffausstattungen, tragbar 46,00 42,00 36,00	29	wka-Herren-Sacco-Anzüge modern, Homespun, Donegal- und Civiotstoffe, Streifen u. gemusterte Dessins	26	wka-Herren-Loden-Mäntel Schnäpfer-od. mit Koller, od. en u. geschlossen tragt., neueste Farb., impregn. Strichloden	18
wka-Winter-Ulster 2-reihig mit Rückenputz und Quetschfalten, neueste aparte Muster, beste Ausstattung, eleganter Sitz, Maßersatz, 98,00 85,00 75,00	65	wka-Herren-Sport-Anzüge in Loden, Gord und Homespun, 2-teilig, moderne Form, Breckenhose mit doppeltem Gesäß	31				

Zweiggeschäfte:

Merseburg, Kl. Ritterstraße 6. Bitterfeld, Walter-Rathenau-Straße 60.



Halle, am Markt

2. Allgemeine Provinzialversammlung.

Direktoren! Erhält Eure Pflicht und bringt die Provinzialversammlung und Gewerkschaft zur Verwirklichung. In alle Wohnungen in Stadt und Land muß das Flugblatt hincin.

(Kammerhof) sprachen über die Bedeutung der Kreis- und Provinzialversammlungen. In der Provinzialversammlung hat der Arbeiter nichts zu sagen. Das ist ein Fehler, der sich nicht ändern kann, solange die Arbeiter nicht die Provinzialversammlung in die Hand nehmen. Die Provinzialversammlung ist ein Organ der Arbeiter, das die Interessen der Arbeiter vertreten soll. Die Provinzialversammlung ist ein Organ der Arbeiter, das die Interessen der Arbeiter vertreten soll.

Beitrag. Eine Gebührensliste für die Opfer des Weltkrieges veranlassen hat im vergangenen Jahre der Reichsausschuss der Arbeitervereine, das Reichsamt für Arbeitsbeschaffung und die Reichsgruppe der Sozialdemokratischen Partei. Die Vorarbeiten der drei Kommissionen lieferten im Herbst eingehende Berichte über den Stand der Dinge. Die Reichsgruppe der Sozialdemokratischen Partei hat im letzten Herbst eine öffentliche Wahlerversammlung im „Kleinen Saal“ eine öffentliche Wahlerversammlung ab, in der über die Bedeutung der Provinzialversammlungen und Kreisversammlungen gesprochen werden soll. (S. 1. Seite 1. Spalte 1.)

Beitrag. Als ein Erfolg für die Arbeiter kann die Provinzialversammlung betrachtet werden, die am Sonntag, den 17. November, in Leipzig stattfand. Die Provinzialversammlung hat in Leipzig am Sonntag, den 17. November, in Leipzig stattfand. Die Provinzialversammlung hat in Leipzig am Sonntag, den 17. November, in Leipzig stattfand.

Aus dem Gerichtssaal.

Kraftfahrerkreuzer.

Am 14. Juli kam bei einem Autounfall an der Eisenbahnstation in Weitzschen der Kraftfahrerkreuzer des Herrn ... zu Schaden. Der Kraftfahrerkreuzer des Herrn ... zu Schaden. Der Kraftfahrerkreuzer des Herrn ... zu Schaden.

Die „friedfertigen“ Stahlhelmer und Rot-Frontkämpfer.

Auf der Ankündigung haben die beiden Rot-Frontkämpfer ... die Ankündigung haben die beiden Rot-Frontkämpfer ... die Ankündigung haben die beiden Rot-Frontkämpfer ...

Strenge Strafe für einen Erwerbslosen.

Dort bestraft wurde wegen Verletzung ungesetzlicher Schriften ein jugendlicher Arbeiter W. S. aus Halle. Am ... dort bestraft wurde wegen Verletzung ungesetzlicher Schriften ein jugendlicher Arbeiter W. S. aus Halle.

Aus der Provinz.

Der Provinziallandtag.

Die Sozialdemokratie ist nicht staatsfeindlich. Von ihrer Natur ist es, die heutigen Tag bestreite sie die Staatsgedanken. Sie geht von der Ansicht aus, daß die Lohnarbeiter und Unterdrückten ihre Rechte und Freiheiten, ohne welche sie den Bestreitungskampf nicht zu führen vermögen, in einem wohlgeordneten, wirtschaftlich und sozial gleichwertig arbeitenden und weit ausgedehnten Gemeinwesen am besten erreichen können. Darum hat die Sozialdemokratische Partei von Anfang bis heute immer die Politik betrieben, den Staat im sozialen Sinn auszubauen, nicht aber ihn zu zerbrechen. Dem Bestreite und Wohlstand können nur gedeihen in einem starken und wirtschaftlich wohlgeordneten Staat, dessen Träger der stützende, soziale Überbau durchdringen muß. Es ist ein wesentlicher Inhalt der Parteiarbeit, am sozialen Ausbau des Staates mitzuwirken. Der Staat kann aber die Aufgaben des Gemeinwohls nicht erfüllen, wenn er die Organe entbehrt. Seine Entfaltung, seine Wirksamkeit, seine Fähigkeiten in der Gegenwart ruhen einzig auf der Leistung der Aufgaben. Eine zentrale Gewalt, die in einem weit entfernten Mittelpunkt aus dem Leben weicht, die Gemeinwohlangelegenheiten durch Dekret (vom Himmel her) zu regeln, würde sofort das größte Unheil anrichten. Dem diese Dinge sollen an Ort und Stelle unter Verwirklichung der vielfältigen Bedürfnisse geprüft und von Sachkundigen entschieden werden. Dabei kann der beste Staat der praktischen Mitarbeit der Bürger und Bürgerinnen nicht entbehren. Sollen aber diese Kräfte mitwirken, so wird es am besten geschehen, wenn sie die Verantwortung für ihre Arbeit auch selbst tragen. Nur so können sie handlungsfähig werden, Vorrecht zu haben, tätig zu arbeiten und nicht zu unterliegen, noch dem Gemeinwohl dienend und also die staatlichen Interessen fördert. So entstand der Gedanke der Selbstverwaltung.

Aber ehe er sich gegenüber der Bürokratie durchsetzen, bedurfte es, z. B. in Preußen, des völligen Zusammenbruchs von Staat und Ackerbau im Jahre 1908. Danach kamen einige wirklich hervorragende Männer, damalige Minister Stein und Scharnberg, zu der Tat, den preussischen Gemeinden das Recht zu verleihe, ihre eigenen Angelegenheiten selbst zu verwalten. Durch diese hatten die Gemeinden die Möglichkeit, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten, die Möglichkeit, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten.

Gewisse Aufgaben gehen jedoch über den engen Bezirk der Städte über die Gemeinde hinaus. Kleinere Gemeinden können z. B. die Kosten nicht bezahlen, die Kosten nicht bezahlen, die Kosten nicht bezahlen. Die Kosten nicht bezahlen, die Kosten nicht bezahlen, die Kosten nicht bezahlen.

An der Spitze der Landesverwaltung (Provinzialverwaltung) steht seit dem 1. Januar 1908 der Provinziallandtag. Dieser Provinziallandtag hat die Aufgabe, die Aufgaben des Gemeinwohls zu erfüllen, die Aufgaben des Gemeinwohls zu erfüllen.

Zunehmend die günstigen Aussichten!

Das ist der Charakter der Ordnungslösungen im Kreis ... das ist der Charakter der Ordnungslösungen im Kreis ... das ist der Charakter der Ordnungslösungen im Kreis.

Reine Revolutionspolitik.

Auf Veranlassung der Jungsozialistischen Gruppe fand am 21. November in Leipzig eine ... auf Veranlassung der Jungsozialistischen Gruppe fand am 21. November in Leipzig eine ...

Die Provinzialversammlung der Provinziallandtag ... die Provinzialversammlung der Provinziallandtag ... die Provinzialversammlung der Provinziallandtag.

war freier schon bemerkt. In der Ausrede wurden von den ... war freier schon bemerkt. In der Ausrede wurden von den ... war freier schon bemerkt.

Beitrag. Eine öffentliche Wahlerversammlung findet am nächsten Dienstag im „Kleinen Saal“ statt. ... eine öffentliche Wahlerversammlung findet am nächsten Dienstag im „Kleinen Saal“ statt.

Beitrag. Alle Genossen erscheinen am Sonntagabend ... alle Genossen erscheinen am Sonntagabend ... alle Genossen erscheinen am Sonntagabend.

Beitrag. Generalversammlung des Konsumvereins ... generalversammlung des Konsumvereins ... generalversammlung des Konsumvereins.

Beitrag. Die beiden Kirchenkreise ... die beiden Kirchenkreise ... die beiden Kirchenkreise.

Beitrag. Volkfamilienbau. Wenn die Witterung günstig ... volkfamilienbau. Wenn die Witterung günstig ... volkfamilienbau.

Beitrag. Öffentliche Versammlung. Am Sonntag ... öffentliche Versammlung. Am Sonntag ... öffentliche Versammlung.

Beitrag. Raucher- und Raucherinnen. Am Sonntag ... raucher- und raucherinnen. Am Sonntag ... raucher- und raucherinnen.

ZIGARETTEN
unverändert
in Qualität u. Format
ADLER-COMPAGNIE A.G.

Pelzkleidung

für Herren und Damen

fertig am Lager nach Maß

- Sport-Pelze
- Geh-Pelze
- Fahr-Pelze
- Pelzjoppen
- Chauffeur-Pelze
- Pelzdecken
- Pelz-Fuss-Säcke
- Pelzhandschuhe

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden

Das Recht

auf gute, reelle Bedienung hat jeder, der etwas kauft. Gleichgültig, ob es viel oder wenig kostet. Ich stehe auf diesem Standpunkt und deshalb ist alles — auch das billigste — was ich führe, sehr gut.

Sehr empfehlenswert:

- Bettfedern u. Dunnen, bestens gereinigt u. gewaschen, grau Pfd. 1.40 1.75 2.45
- graue Halbduunen Pfd. 3.25 4.50 5.75
- weiße Halbduunen Pfd. 4.75 5.00 5.50
- weiße, teils Ruß u. schlechthalbduunen Pfd. 5.50 6.25 7.50 8.50 10.00
- prima weiße Dreiviertelduunen u. reine Dunnen . Pfd. 11.00 12.00 14.00 20.00
- Inletts und Drells von den einfachsten Ausrüstungen bis zu den feinsten Indiarthfarben per m 1.45 1.90 2.10 2.50 2.60 2.75 2.90 3.10 3.25 3.50 3.75 4.00 4.40 4.60 5.70 7.00 7.50 8.00
- fertige Federbetten (1 Oberbett, 1 Unterbett und 2 Kissen) von 17 bis 12 Pfd., je nach Feinheit der Federn, Mk. 50.00 63.00 77.00 94.00 114.00 171.00 usw.
- Jede Zwischenpreislage lieferbar.

Dampf-Bettfedernreinigung nach neuest. Art. Bettfedern-Versand porto- u. spesenfrei.

Bettenhaus

Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2, Eingang Kanzleihaus
2 Minuten vom Markt. 78 6

Günstiges Weihnachts-Angebot!

Solange Vorrat reicht, diese 11 Aluminiumtöpfe 10 Mk. franko (je ein Zerkoff oder Nachtmantel) und zwar:

- 5 Schmortöpfe mit Deckel
- Inhalt: 1/2-1-2-3-4 Liter.

und 6 Müchltöpfe mit Zierrand

Außerdem liefert auf Wunsch mit Schmortöpfe 5 Liter, 6 Liter Inhalt pro Stück 2,30 Mk., 3,- Mk., Schmortöpfe mit Isolierten Holzgriffen pro Topf 50 Pf., mehr Ähnlich die 25 jährigen Fabrikjubiläumsgabe ich ca. 100000 Töpfe zu billigem Preise als Reklame ab. 7745

Metallindustrie H. Seuche
Holtmanns B. Pleitenberg Nr. 167, 150 St. bettsmachin., 1000qm Fabrikräume, Bettinanna, Material beliegen. Hauptkatalog wird jeder Sendung beigefügt. Lieferant höchster Staatsbeamter. Volkshandkonto: Hannover 57514.

Volkspark, Burgstraße 27
empfehlen
seinen preiswerten, reichhaltigen
Mittagstisch

Extra billiges Angebot in Trikotagen für Wiederverkäufer:

- 1 Posten Futterhosen 7833
- 1 Posten Normalhosen
- 1 Posten Tailien mit u. ohne Arm
- 1 Posten Kinder-Trikots
- 1 Posten Bel.-Hosen in allen GröÖ.

J. Glücksmann
Markt 6 Markt 6



Große Auswahl
Billigste Preise.

Weddy-Pönide und Stekner A. G.

Halle a. S., Leinen- und Wäschehaus, Leipziger Straße 6.

Müllers Wiener u. Bockwurst!

aus reinem Rind- u. Schweinefleisch



Gr. Granhaus-
straße 29
Halle a. S.

Ferrnarf
3133
Halle a. S.

Vermietung von Gasapparaten aller Größen mit Eigeniumserwerb

Um das Intolge der Geldknappheit in allen Bevölkerungs-schichten stockende Gasoch- und Gasheizapparaten zu heben, vermieten wir gegen monatliche Ratezahlung mit Eigeniumserwerb:

- Gashelzolen monatlich Mk. 7.50
- Kleiner Einlochkocher 0.90
- Zweilochkocher 1.95
- Dreiloch-Herdplatte 1.95
- Bratfen 4.80
- Bratfen mit Dreilochkocher daneben 13.49
- Dreilochherd mit Bratfen darunter 15.80

desgl. alle üblichen Koch- und Heizapparate
Anschlüssen werden billigst ausgetührt.
Wir bitten, den Besuch eines uns. Herren auszuführen.
Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft
Stadtgeschäft Halle.
Gr. Ulrichstraße 54 — Telephon 5654.

HANDSCHUHE

Preiswerte

Damen-Han'schuhe Trikot, 2 Dr., farbig 0.88	Damen-Handschuhe reine Wolle, gestrickt farbig 1.35
Damen-Handschuhe Trikot, ganz gestrickt, 2 Dr. 1.75	Damen-Nappa-Handschuhe gute kräftige Qualität, 2 Dr. 0.95
Damen-Nappa-Handschuhe Trikot, kräftige Qualität, 1 Dr., farbig 5.95	Herren-Handschuhe Trikot, kräftige Qualität, 1 Dr., farbig 0.98
Herren-Nappa-Handschuhe kräftige Qualität 0.98	Kinder-Handschuhe reine Wolle, gestrickt, farbig 0.88

Wir empfehlen unser überaus reich sortiert. Lager in Leder-Handschuhen aller Art, sowie in Stoff- u. Strick-Handschuhen für Damen und Herren.

BRUMMER BENJAMIN
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 22-24, RANNISCHER PLATZ

Empfehle
Warme Winterjoppen
30.- 26.- 22.- 18.-
Strickjacken
16.- 12.- 10.- 8.- 6.-
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 36

Wittenberger Hausfrauen!
Diese Wädr prima
Rind-, Ralb- und Schweinefleisch
Alle Sorten
Wurk und Würstchen
aus tollsten Breiten.
Max Werner,
Fleisch- und Wurstwarenabrlk.
Wittenberg, 7393
Sünderstraße 3 Telefon Nr. 281

Unsere Leser werden hierdurch geküht u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inseraten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Treibriemenleder
gebr. u. verbleichende Brechen oestent
sowie Arbeiterleider und Schaffstiehl
meist Handarbt, aus prima Leder
verkauft billig
Auer Markt 11
J. Sternlicht, (Goldene Kette)
Drucksachen jeder Art übernimmt die
Genossenschaftsdruckerei

Der deutsche Fürstenspiegel
von Friedr. v. Stroman-Weichenbach
Preis Mk. 2.-, geb. Mk. 3.-
Ein jedem wachstümpfer Schöpfung bei unbestimmten Entfall bei deutschen Fürstentum auf unsere gegenwärtige politische Lage. Interessant in dem Maße, der sich unter die Prüfen des Weltgeschehens und die auf blühender Wandelnde drängen Veranberderungen für die soziale Zukunft! Ein unentbehrliches Buch zur Bezeichnung der politischen Lage.
Zu beziehen durch
Volkshandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Blauer Anzug, Winterhülle u. schwarz Tuchkleid zu verkaufen!
Herrnburg-Str. 107, III

Damen-Mäntel
Damen-Kleider
Herren-Mäntel
Herren-Anzüge
Damen- u. Herren-Strickwesten
Wäsche u. Möbel
auf Teilzahlung!
KL. Klausstr. 6
Gelder haben
Kleine Anzahlung
Kleine Raten

Suchen Sie Angestellte Arbeiter Beamte Handwerker
so inserieren Sie im "Volkshblatt"
billig bei
Lipper
Magdeh. Str. 25 am Wallhal.

Am 18. November morgens 8 1/2 Uhr versendet plötzlich nach kurzem Leiden uns. liebes Töchterchen
Ely Stolze
im Alter von 8 Monaten.
Um stilles Beileid bitte
Halle a. S., 20. Novemb. 1925.
Fam. Georg Stolze.

1 ganzer Autolastzug
mit Besten, Matratzen, Schränken usw. trifft morgen direkt von der Fabrik wieder ein. Wenn Sie ein Bett, Schrank oder Matratzen brauchen, sehen Sie sich vorher mein Fabriklager an. Nicht nur der Preis allein ist maßgebend, sondern auch, was Sie für Ihr gutes Geld bekommen. Len verkaufe bis auf weiteres zu folgenden Preisen und gewinne 75%

5 Proz. Rabatt
bei Barzahlung am Sonnabend u. Montag
1 Holzbettstelle, eichenartig zusammen
Stahlmattens
Auflegematratze Mk. 48.-
bei 10 4/ Anzahlung u. 5 4/ Abzahlung.
1 Metallbett, weiß lackiert, zusammen
Auflegematratze, 3teilig, zus. Mk. 48.-
bei 10 4/ Anzahlung u. 5 4/ Abzahlung.
Holzbettstelle in Eiche, Birke, Nußbaum
gestrichen v. 26 4/ an
Reformbetten, in weiß lackiert v. 27 4/ an
Kinderbetten in Holz u. Metall v. 27 4/ an
Stahlmatratze | jede zw. v. 11 4/ an
Auflegematratze | Größe v. 13 4/ an
Chaiselongues | Größe v. 10 4/ an
Wäsche u. Kleidererhänger . v. 65 4/ an
Komp.Sonlatzimmer. Küchen usw. billig
geringe Anzahlung Bequeme Teilzahlungen

Vertreter: **Bernhard Schormann**
Fabrikniederlage HALLÉ a. S., Leipziger Straße 10

Sohlleder-Auschnitt
N. Fabig
Gallertstraße 1.

Bon Gallenteinen befreit
wurden laut Dankschreiben schon viele
tausend Gallenteinröhre in 24 Stunden
durch meine geüblich geübliche Gallen-
7821 Heilkur 3 R. R. 233910
Kuniz, Kombopath und Volkswander
Halle a. S., Senkerstr. 3 am Alt. Markt.

Sausfrauen! Rant nur in den
Geisbüden, welche
es uns metieren

Wollene Strümpfe
billig bei
Lipper
Magdeh. Str. 25
am Wallhal.

Kleine Anzeigen
Halle a. S., 20. Novemb. 1925.
Fam. Georg Stolze.

